

Zielgruppe: Betriebsräte

Handbuch zur virtuellen Arbeit im Mittelstand



THEMEN: DIGITALISIERUNG/KI • INNOVATION • PROZESSE • ASSISTENZSYSTEME • TECHNIK • ERGONOMIE • TECHNIKINTEGRATION
ART DER HILFE: LEITFADEN



KURZBESCHREIBUNG

In dem Handbuch „Virtuelle Arbeit im Mittelstand gestalten“ erfahren Betriebsräte, welche Vorteile sich aus einer digitalen Arbeitsgestaltung ergeben, wo Einsatzmöglichkeiten liegen und wie sie dabei ihre Mitbestimmungsrechte proaktiv wahrnehmen können.

Was ist das Handbuch „Virtuelle Arbeit im Mittelstand gestalten“?

Im Handbuch „Virtuelle Arbeit im Mittelstand gestalten“, das im Projekt ViSAAR entstanden ist, erhalten Betriebsräte eine Übersicht, durch welche Maßnahmen der Digitalisierung die betrieblichen Prozesse verbessert werden können und welche Potenziale und Probleme in der digitalen Arbeitsgestaltung liegen.

In dem Handbuch werden die Ergebnisse des Projekts ViSAAR vorgestellt. Es zeigt auf, wo Betriebsräte laut Betriebsverfassungsrecht rechtlich verbrieft Mitbestimmungsrechte haben, um den betrieblichen Prozess aktiv mitzugestalten. Das Handbuch umfasst sieben Kapitel.

Nach einer **Einführung** erfahren Betriebsräte im zweiten Kapitel welche **Grundvoraussetzungen** sowie gesellschaftlichen und ökonomischen Entwicklungen wichtig für den Erfolg digitaler



Titelseite des Handbuchs „Virtuelle Arbeit im Mittelstand gestalten“ © ViSAAR

Systeme im Betrieb sind. Das Kapitel erläutert sowohl Chancen als auch Herausforderungen und zeigt mögliche Lösungswege auf.

In Kapitel drei steht die **Remote-Arbeit** im Mittelpunkt. Dazu werden verschiedene Computersysteme und digitale Assistenzsysteme (z.B. Extended Reality, Mobile Applikationen und MES-Systeme) hinsichtlich ihrer Anwendung und ihres Nutzens erläutert.

Kapitel vier befasst sich mit den sozialen und organisatorischen **Erfolgsvoraussetzungen** für Digitalisierungsprojekte. Besonderes Augenmerk wird auf den Arbeitsschutz, die Beteiligung der Beschäftigten sowie die Beteiligung und Mitwirkung der Interessensvertretung gelegt.

Ein umfassender **Leitfaden** in Kapitel fünf erklärt Betriebsräten, wie bei der

Einführung einer digitalen Arbeitsgestaltung idealerweise vorgegangen werden sollte. Dies kann bei der proaktiven Gestaltung dieser Prozesse unterstützen. Dazu werden drei Phasen detailliert beschrieben:

1. Organisationskonzept zur virtuellen Arbeitsgestaltung
2. Implementierung der Technologie
3. Entwicklung neuer Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle

In Kapitel sechs lernen Betriebsräte **Gute-Praxis-Beispiele** kennen. Hier erläutern sechs Betriebe wie sie ihre Arbeitsprozesse digitalisiert haben, welche Herausforderungen ihnen begegnet sind und welche Effekte die Digitalisierung auf ihren Betrieb

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Zielgruppe: Betriebsräte

Handbuch zur virtuellen Arbeit im Mittelstand



THEMEN: DIGITALISIERUNG/KI • INNOVATION • PROZESSE • ASSISTENZSYSTEME • TECHNIK • ERGONOMIE • TECHNIKINTEGRATION
ART DER HILFE: LEITFADEN

hatte. Das letzte Kapitel hält für Betriebsräte Informationen zu verschiedenen **Beratungs- und Förderprogrammen** zur Unterstützung virtueller Arbeitgestaltung bereit.

Welchen Mehrwert hat das Handbuch für Betriebsräte?

Das Handbuch bietet für Betriebsräte viele Hintergrundinformationen, die sie nutzen können, um ihre Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte im Kontext von Digitalisierungsprozessen wahrnehmen zu können. Dabei stehen insbesondere die Handlungsbedingungen von kleinen und mittelständischen Unternehmen im Vordergrund.

Bei der Einführung neuer digitaler Systeme hat der Betriebsrat laut Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) ein Informations- und Beratungsrecht und muss somit rechtzeitig und umfassend über die geplanten Maßnahmen informiert werden (§90 BetrVG). Sind die technischen Systeme darüber hinaus in der Lage, die Leistung und das Verhalten der Beschäftigten zu kontrollieren, hat der Betriebsrat



Auszug aus dem Handbuch „Virtuelle Arbeit im Mittelstand im gestalten“ © ViSAAR

nach §87 BetrVG bei der Technologieeinführung mitzubestimmen. Bei der Ausgestaltung von mobiler Arbeit, die mittels Informations- und Kommunikationstechnik erbracht wird, hat der Betriebsrat nach §87.1.14 BetrVG ebenfalls ein Mitbestimmungsrecht.

Wie können Betriebsräte das Handbuch nutzen?

Das Handbuch steht online als PDF-Download zur Verfügung und gibt mit knapp 90 Seiten einen umfassenden Überblick zum Thema digitale Arbeitsgestaltung. Es enthält viele Hintergrundinformationen, erläutert Begriffe und gibt Betriebsräten Anwendungsbeispiele an die Hand, die sie im Gespräch mit dem Arbeitgeber verwenden können. Den Leitfaden aus Kapitel fünf können Betriebsräte nutzen, um sich

proaktiv für die digitale Arbeitsgestaltung einzusetzen und einen strukturierten Einführungsprozess unter Einbeziehung der betrieblichen Akteursgruppen anzustoßen.

Wer hat das Handbuch erarbeitet?

Das Handbuch „Virtuelle Arbeit im Mittelstand gestalten“ entstand im Projekt **ViSAAR** (Virtuelle Arbeitsgestaltung & Technologien für Innovationen im Strukturwandel) und wurde vom Institut für Sozialforschung und Sozialwirtschaft (iso) e.V. herausgegeben. Das Projekt wurde vom **Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)** gefördert und vom **Projektträger Karlsruhe (PTKA)** betreut.



ZUGANG

Das Handbuch „Virtuelle Arbeit im Mittelstand gestalten“ steht online zur Verfügung:

